



Unter dem Titel „Projekt Nachhaltigkeit“ hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) in den letzten Jahren Initiativen und Projekte ausgezeichnet, die sich für eine Nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft einsetzen. Damit hat er ein Qualitätssiegel etabliert, das Engagement für eine Nachhaltige Entwicklung in seiner Vielfalt öffentlich sichtbar macht.

Seit 2018 wird „Projekt Nachhaltigkeit“ durch die vier RENN in Kooperation mit dem RNE durchgeführt und damit stärker in die Regionen getragen. Zu den Themenschwerpunkten – in diesem Jahr nachhaltiger Konsum, soziale Gerechtigkeit, Stadt-Land / Ländlicher Raum und Wirtschaft – möchte RENN.west in einen vertieften Austausch mit den Preisträger*innen gehen. Ziel ist es, die Themen in den Regionen stärker bekannt zu machen, zu verankern und über Vernetzung zu stärken.

Treffen Sie die diesjährigen Preisträger*innen aus der RENN.west-Region auf der RENN.west ARENA 2019:

- N Female Work Force: Frauen in Gründung und Arbeit**
Social Business Women e. V. / Königstein im Taunus, Hessen
- N Fleisch, Karotte, Käfer – Alles Geschmackssache**
Evangelisches Dekanat Vogelsberg / Alsfeld, Hessen
- N Heute machen, morgen lachen.**
Kita Amöneburg e. V. / Wiesbaden (Mainz-Amöneburg), Hessen
- N Fairtrade-Universities, TransFair e. V. / Köln, NRW**
- N Felix' Reisen für den Fairen Handel, TransFair e. V. / Köln, NRW**
- N Handy-Aktion NRW**
Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen / Dortmund, NRW
- N Internationales Workcamp – Junge Erwachsene für nachhaltige Waldbewirtschaftung, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Bundesverband (SDW) / Bonn, NRW**
- N Labdoo.org – IT-Spenden für Bildung weltweit statt Elektroschrott, Labdoo.org e. V. / Mülheim an der Ruhr, NRW**
- N Werde WELTfairÄNDERER, Bischöfliches Jugendamt Diözese Mainz / Mainz, Rheinland-Pfalz**
- N Die Regionalmarke – Wertvolles aus der Willkommensregion Neunkirchen, Projektträger: Hochschule Trier (UCB) – Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) / Landkreis Neunkirchen, Saarland**

Anreise

Website des Weiterbildungszentrums: www.wbz-ingelheim.de

Zu Fuß vom Bahnhof

Das Weiterbildungszentrum Ingelheim liegt ca. 5 Minuten zu Fuß vom Bahnhof entfernt. Bitte folgen Sie dem Hinweis WBZ auf den burgunderfarbenen Stelen. Die erste finden Sie vor dem Bahnhofsgebäude.



Mit dem Bus vom Bahnhof

Mit den Buslinien 611 (Richtung „Im Herstel“) oder 612 (Richtung „Ober-Ingelheim, Selztalstr.“) bis Haltestelle „Nieder-Ingelheim, Neues Rathaus“ fahren (Fahrzeit ca. 2-3 Minuten). Die Haltestelle liegt direkt vor dem Gebäude des WBZ.

Mit dem Auto

Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem. Das kostenpflichtige Parkhaus „Neuer Markt“, dessen Zufahrt sich in der Unteren Sohlstraße befindet, hat einen direkten Zugang zum WBZ. Außer diesem finden Sie weitere kostenpflichtige Parkhäuser: „Bahnhof“ (bzw. Keltenweg), „Gartenfeldstraße“ und „Neue Mitte“ in fußläufiger Nähe des WBZ. Ein kostenloser Parkplatz und kostenloses Parkhaus (fußläufig ca. 5-10 Minuten) befinden sich in der Wilhelm-Leuschner-Straße 55.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **30. August 2019** an unter www.kurzlink.de/RENNwestARENA2019

Die Plätze sind begrenzt, daher werden die Anmeldungen nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Veranstalter

Die Regionale Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west) ist ein Netzwerk aus Nachhaltigkeitsakteuren in **Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland**, das Ende 2016 mit der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zusammen mit drei weiteren Netzwerken (RENN.nord, RENN.süd, RENN.mitte) gegründet wurde. Ziel des Netzwerkes ist es, die politischen Rahmenbedingungen für eine Nachhaltige Entwicklung Deutschlands weiterzuentwickeln.

Träger

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)



Konsortialpartner

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen (ANU Hessen) e.V.



Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH



Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V.



Europäische Akademie Otzenhausen (EAO) gGmbH



Germanwatch e.V.



Umwelt-Campus Birkenfeld, Hochschule Trier



Ansprechpartnerin im RENN.west Projektbüro

Natalie Tawamba Tessa | Marie Halbach
Fritz-Schäffer-Str. 26 | 53113 Bonn
west@renn-netzwerk.de | +49 (228) 20717-650
www.renn-netzwerk.de/west

EINLADUNG

Teillustration: Michael Hüter • Layout: Dietmar Putschner

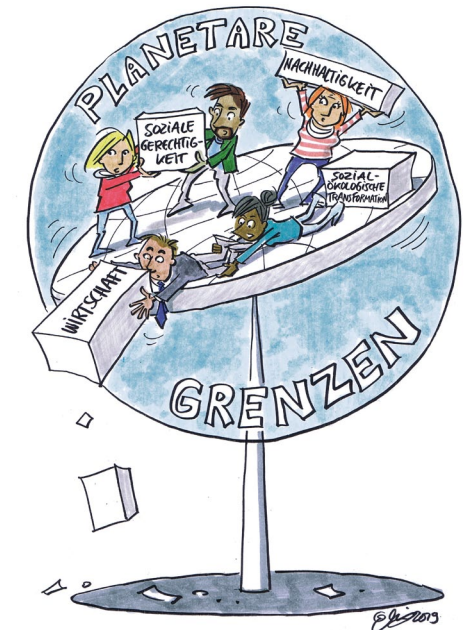


3. Jahrestagung

RENN.west ARENA 2019

Soziale Gerechtigkeit innerhalb der planetaren Grenzen

Schirmherrin: Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz



Montag | 9. September 2019
9:30 bis 19:00 Uhr

Programm-Highlights:

- Auszeichnung der Preisträger*innen „Projekt Nachhaltigkeit 2019“
- Start der RENN.west-Kampagne „Ziele brauchen Taten“

Weiterbildungszentrum | Neuer Markt 3 | 55218 Ingelheim am Rhein

Sehr geehrte Damen und Herren,



die rheinland-pfälzische Landesregierung will mit ihrer Entwicklungspolitik einen Beitrag zu Nachhaltigkeit, Solidarität und Gerechtigkeit leisten. Wir wollen, dass die planetaren Grenzen respektiert werden und die Menschen in Rheinland-Pfalz gleichzeitig Rahmenbedingungen für ein gutes Leben vorfinden: Gebührenfreie Bildung, wirtschaftlicher Wohlstand und soziale Gerechtigkeit sind dabei wichtige Ziele. Als zentrales Instrument hierfür hat Rheinland-Pfalz bereits 2001 eine Nachhaltigkeitsstrategie etabliert, die seither regelmäßig fortgeschrieben wird.

Unser Planet ist ein Geschenk auf Zeit. Wir alle tragen Verantwortung dafür, diese einzigartige Heimat für die nächsten Generationen zu erhalten. Daher freut es mich ganz besonders, dass sich so viele Menschen in Rheinland-Pfalz für Nachhaltigkeit und Klimaschutz einsetzen. Bleiben Sie engagiert und mischen Sie sich ein!

Malu Dreyer

Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Die Veranstaltung

„Leave no one behind“ – schon die Präambel der Agenda 2030 fordert soziale Gerechtigkeit als zentrales Prinzip ein. Auch die Bundesregierung, Länder und Kommunen sind gefordert, dieses Leitprinzip in ihren Nachhaltigkeitsstrategien zu verankern und umzusetzen. Politik für eine sozial-ökologische Transformation kann nur gelingen, wenn gesellschaftliche Umbrüche ernst genommen werden und dabei Gerechtigkeitsfragen nicht unbeantwortet bleiben.

Auf der **dritten Jahrestagung der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien West (RENN.west)** wollen wir länderübergreifend mit Vertreter*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft darüber diskutieren:

- was soziale Gerechtigkeit innerhalb der planetaren Grenzen bedeutet.
- wie die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und die Nachhaltigkeitsstrategien der Bundesländer das Thema soziale Gerechtigkeit adressieren und umsetzen.
- wie wir die zu erwartenden Umbrüche umweltverträglich und sozialgerecht gestalten können.

In vier „bRENNpunkten“ (Workshops) beleuchten wir ausgewählte Aspekte sozialer Gerechtigkeit. Die Ergebnisse werden mit Vertreter*innen aus Gesellschaft und Wissenschaft diskutiert und für die Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zur Verfügung gestellt. Weitere Highlights der Tagung sind der Start der RENN.west Öffentlichkeitskampagne „Ziele brauchen Taten“ sowie die Auszeichnung der Preisträger*innen von „Projekt Nachhaltigkeit 2019“.

Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit!



Das Programm

Gesamtmoderation: Andrea Thilo

Zeit	Programmpunkt
09:30	Anmeldung & Begrüßungskaffee
10:00	Einführung & Begrüßung Michael Frein , Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz Vertreter*innen RENN.west in Rheinland-Pfalz: Prof. Dr. Klaus Helling , Umwelt-Campus Birkenfeld, Barbara Mittler , ELAN e.V., Michael Hauer , Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
10:20	Keynote: Soziale Gerechtigkeit als Schlüssel für gesellschaftliche Transformation Christiane Overkamp , Geschäftsführerin der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen
10:45	4 parallele WORKSHOPS: bRENNpunkte der Deutschen Nachhaltigkeitspolitik
10:45	bRENNpunkt: Auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit – mehr Verbindlichkeit beim Erreichen von Zielen Deutschland hat das Pariser Klimaabkommen ratifiziert, sich Klimaziele gesetzt und will noch 2019 ein Klimaschutzgesetz verabschieden. Das auch in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie mit einem Indikator hinterlegte Ziel für 2020 – Reduktion der CO ₂ -Emissionen um 40% – wird nun aber deutlich verfehlt. Welche Handlungsansätze gibt es, um mehr Verbindlichkeit zu erzeugen? Wir diskutieren in diesem Workshop darüber, wie Klimaklagen, Divestment und die Verankerung von Nachhaltigkeit als Verfassungsziel politisches Handeln einfordern können. Expert*innen: Roxana Baldrich & Caterina Freytag, Germanwatch Jennifer Ganster, Fossil Free Deutschland Susanne Conrad, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Moderation und Einführung: Daniela Baum & Marie Heitfeld, Germanwatch / RENN.west

Zeit	Programmpunkt
10:45	bRENNpunkt: Nachhaltigkeit mitgestalten? Chancen und Grenzen von Beteiligungsformaten für Nachhaltigkeitsstrategien Verschiedene Beteiligungsformate sollen sicherstellen, dass Bürger*innen nachhaltige Entwicklung im Land mitgestalten. Doch wo sind Chancen für Teilhabe und Mitbestimmung? Wo liegen Grenzen? Wie können der Staat und die Zivilgesellschaft solche Prozesse unterstützen? Neben der Vorstellung der rheinland-pfälzischen Dialogplattform #RLP2030, werden Beteiligungselemente der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sowie Partizipationsverfahren im Kontext der Strategien der Länder vorgestellt und diskutiert. Expert*innen: Wolfgang Obenland, Global Policy Forum Susanne Speicher, Fridays for Future Saarland Moderation und Einführung: Anne Decker, ELAN e.V. / RENN.west Michael Matern, Umwelt-Campus Birkenfeld / RENN.west
10:45	bRENNpunkt: Hochschulen als Schlüsselakteure für nachhaltige Entwicklung?! Nachhaltige Entwicklung an und mit Hochschulen – wird dieses Konzept gelebt? Wo und wie sind Hochschulen in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie verankert und wie erfolgt die Umsetzung innerhalb der Bildungseinrichtungen? In diesem Workshop nähern wir uns den Aspekten Nachhaltiger Entwicklung an Hochschulen von verschiedenen Seiten, suchen nach Chancen und zeigen Perspektiven für einen ganzheitlichen Ansatz. Wir bringen alle Akteure der Hochschule, sowohl Lehrende als auch Studierende, gemeinsam an einen Tisch. Expert*innen: Helge Kminek, Goethe-Universität Frankfurt Anna Spengler, Arbeiterkind e.V. Tim Strasser, rootAbility Moderation und Einführung: Prof. Dr. Klaus Helling, Umwelt-Campus Birkenfeld / RENN.west Eva-Maria Kohlmann, Universität Kassel Kim Lisa Marcus, ANU Hessen / RENN.west



Zeit	Programmpunkt
10:45	bRENNpunkt: Rechtspopulismus als Herausforderung für die deutsche Nachhaltigkeitspolitik Die Mehrheit der rechten oder rechtspopulistischen Parteien in Europa steht Klimaschutzpolitik skeptisch oder ablehnend gegenüber (Adelphi-Studie 2019). Das Erstarken rechtspopulistischer Kräfte stellt daher auch die deutsche Nachhaltigkeitspolitik vor neue Herausforderungen. Im Rahmen des Workshops sollen konkrete Handlungsansätze entwickelt werden, wie in der Mitte der Gesellschaft eine Bereitschaft für eine sozial-ökologische Transformation im Sinne der Agenda 2030 erzeugt werden kann. Expert*innen: Alexander Carius, Adelphi Till Christofzik, Evangelische Akademie im Rheinland Christian Kiefer, Europäische Akademie Otzenhausen (angefragt) Moderation und Einführung: Dr. Antje Schönwald, Europäische Akademie Otzenhausen / RENN.west Natalie Tawamba Tessa, LAG 21 NRW / RENN.west
13:00	Mittagessen & Netzwerken
14:00	Start der RENN.west Öffentlichkeitskampagne „Ziele brauchen Taten“
14:45	Auszeichnungsfeier „Projekt Nachhaltigkeit 2019“ mit Rainer Holl (Poetry Slammer, Autor, Moderator) und Vertreter*innen der Bundesländer Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland
15:45	Kaffeepause & Netzwerken
16:15	Podiumsdiskussion mit Impulsen aus den bRENNpunkten: Soziale Gerechtigkeit innerhalb der planetaren Grenzen – wird die deutsche Nachhaltigkeitspolitik diesem Anspruch gerecht? Alexander Carius , Geschäftsführer Adelphi Prof. Dr. Hans Diefenbacher , Stellvertretender Leiter der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) Séverin Pabsch , Rechtsanwälte Guenther Hamburg (Anwälte der deutschen und EU-Klimaklagen) Susanne Speicher , Sprecherin Fridays for Future Saarland
17:45	Schlussworte Dr. Klaus Reuter , LAG 21 NRW / RENN.west
18:00	Ausklang & Get-together